

Eine Sensationssiegerin namens Christine Scheyer

Ski alpin Die Weltcup-Abfahrt in Zauchensee endete mit einer Sensation. Die Österreicherin Christine Scheyer siegte vor der Liechtensteinerin Tina Weirather. Fabienne Suter verpasste bei ihrem Comeback die Top 20.

Tina Weirather durfte sich bis zur Startnummer 25 als Siegerin fühlen. Dann kam Christine Scheyer und unterbot die Bestzeit der Liechtensteinerin um 39 Hundertstel. Die Vorarlbergerin war zuvor im Weltcup erst einmal, als Neunte vor einem Monat in der Abfahrt in Val d'Isère, in den ersten zehn klassiert gewesen. Auf der Strecke in Zauchensee fühlte sich die 22-Jährige aber auf Anhieb wohl. Am Morgen im Training, das nach zwei vergeblichen Anläufen endlich ausgetragen werden konnte, war sie Zweite geworden.

Christine Scheyer hatte als Skirennfahrerin auch schon die Schattenseiten kennengelernt. Im Sommer 2013 erlitt sie im Trainingslager in Neuseeland einen Kreuzbandriss im rechten Knie, anderthalb Jahre später zog sie sich die gleiche Verletzung im linken Knie zu.

Lara Gut knapp am Podest vorbei

Lara Gut schien sich einen weiteren Podestplatz gesichert zu haben, doch die unmittelbar hinter Christine Scheyer gestartete Amerikanerin Jacqueline Wiles war einen Hundertstel schneller als die Tessinerin und sorgte so für die zweite Überraschung des Tages. Auch Jacqueline Wiles hatte im Weltcup bislang erst einmal den Sprung in die Top Ten geschafft, als Zehnte vor einem guten Monat im Super-G in Lake Louise. In der Abfahrt wies sie den 15. Platz, herausgefahren vor drei Jahren in Cortina d'Ampezzo, als Bestwert aus.

Auch zwei Schweizerinnen aus der zweiten Garde liessen



Die Österreicherin Christine Scheyer gewinnt die Abfahrt in Zauchensee. Es ist dies der erste Weltcup-Sieg für die 22-Jährige.

Bild: Keystone

aufhorchen. Die Innerschweizerin Priska Nufer (aus Alpnach) und die Bündnerin Jasmine Flury wurden Achte und Zehnte. Beide lieferten Bestergebnisse ab. Priska Nufer, die in der Abfahrt bisher nicht über Platz 20 hinausgekommen war, hatte bis am Sonntag Rang 12, errungen im Super-G vor einem Monat in

Val d'Isère, als Bestwert ausgewiesen.

Corinne Suter wird gute 15.

Jasmine Flury, in jenem Rennen Elfte geworden, gewann in einer Weltcup-Abfahrt ihre ersten Punkte überhaupt. Eine persönliche Bestleistung in der Abfahrt

schaffte auch Joana Hähnen mit Rang 14. Corinne Suter wurde Fünfzehnte, Fabienne Suter verpasste bei ihrer Rückkehr nach der vor einem Monat vorgenommenen Meniskus-Operation die Top 20.

Lindsey Vonn wurde bei ihrem Comeback nach ihrer Verletzungspause Dreizehnte. Die

Amerikanerin, die sich vor zwei Monaten im Training in Copper Mountain den rechten Oberarm gebrochen hatte, bestritt ihr erstes Weltcup-Rennen seit fast einem Jahr. Die Slowenin Ilka Stuhec, welche die bisherigen drei Abfahrten des Winters gewonnen hatte, wurde Fünfte. (sda)

Ski alpin

Weltcup-Abfahrt der Frauen. Zauchensee (AUT)

1. Christine Scheyer (AUT) 1:21,15. 2. Tina Weirather (LIE) 0,39 zurück. 3. Jacqueline Wiles (USA) 0,54. 4. Lara Gut (SUI) 0,55. 5. Ilka Stuhec (SLO) 0,58. 6. Johanna Schnarf (ITA) 1,15. 7. Nicole Schmidhofer (AUT) 1,19. 8. Priska Nufer (SUI) 1,23. 9. Nicol Delago (ITA) 1,25. 10. Jasmine Flury (SUI) 1,32. 11. Elena Fanchini (ITA) 1,35. 12. Laurene Ross (USA) 1,43. 13. Lindsey Vonn (USA) 1,54. 14. Joana Hähnen (SUI) 1,60. 15. Corinne Suter (SUI) 1,66. **Ferner:** 22. Fabienne Suter (SUI) 2,05. 32. Michelle Gisin (SUI) 2,55. 37. Denise Feierabend (SUI) 2,66. - 54 Fahrerinnen gestartet, 52 klassiert. - Ausgeschieden u.a.: Viktoria Rebensburg (GER).

Frauen. Gesamt (nach 20 von 37 Rennen)

1. Mikaela Shiffrin (USA) 1008. 2. Lara Gut (SUI) 693. 3. Ilka Stuhec (SLO) 584. 4. Tessa Worley (FRA) 563. 5. Sofia Goggia (ITA) 560. 6. Wendy Holdener (SUI) 515. 7. Tina Weirather (LIE) 447. 8. Veronika Velez Zuzulova (SVK) 435. 9. Nina Löseth (NOR) 426. 10. Petra Vlhova (SVK) 384. **Ferner:** 14. Michelle Gisin (SUI) 233. 30. Mélanie Meillard (SUI) 150. 34. Corinne Suter (SUI) 142. 51. Simone Wild (SUI) 99. 52. Denise Feierabend (SUI) 94. 54. Priska Nufer (SUI) 86. 62. Joana Hähnen (SUI) 62. 66. Jasmine Flury (SUI) 50. 84. Rahel Kopp (SUI) 17. 97. Fabienne Suter (SUI) 9.

Abfahrt (nach 4 von 8 Rennen): 1. Ilka Stuhec (SLO) 345. 2. Lara Gut (SUI) 180. 3. Sofia Goggia (ITA) 175. 4. Tina Weirather (LIE) 159. 5. Christine Scheyer (AUT) 150. 6. Johanna Schnarf (ITA) 147. **Ferner:** 11. Corinne Suter (SUI) 92. 22. Priska Nufer (SUI) 39. 23. Michelle Gisin (SUI) 36. 27. Joana Hähnen (SUI) 30. 29. Jasmine Flury (SUI) 26. 40. Fabienne Suter (SUI) 9. 47. Denise Feierabend (SUI) 2.

Nationen (nach 39 von insgesamt 74 Wertungen)

1. Österreich 4468 (Männer 2575 + Frauen 1893). 2. Italien 3851 (1564 + 2287). 3. Schweiz 3526 (1376 + 2150). 4. Frankreich 3185 (2190 + 995). 5. Norwegen 3001 (2143 + 858). 6. USA 2260 (665 + 1595). 7. Deutschland 1579 (975 + 604). 8. Slowenien 1391 (402 + 989). 9. Schweden 1362 (549 + 813). 10. Slowakei 877 (58 + 819). 11. Kanada 780 (434 + 346). 12. Liechtenstein 447 (0 + 447).

Thomas Pfyl gewinnt Weltcuprennen

Behindertenski Nachdem sich Thomas Pfyl am Weltcup in Österreich vorerst mit Top-Ten-Rangierungen zufriedengeben musste, startete er voll durch.

Thomas Pfyl musste sich etwas gedulden. Vorerst gelangen ihm in Österreich noch keine absoluten Toprangierungen (es stand im «Boten»). Beim dritten Weltcuprennen der aktuellen Saison stand er aber zum ersten Mal auf dem Podest. Bei kalten, aber guten und fairen Bedingungen folgte bei den Speedrennen im österreichischen Innerkrems am Samstag ein Super-G.

Nach dem zweiten Platz bereits zuversichtlich

Als Sieger ging einmal mehr der heimische Markus Salcher hervor. Der österreichische Speedkönig verdrängte den Schwyzer Thomas Pfyl um knapp drei Sekunden vom Siegesplatz. «Dieser zweite Rang gibt mir viel Zuversicht für die kommenden Aufgaben», freute sich der Hauptörtler. Er habe die schöne Siegerehrung nach dem Rennen genossen und danach seinen Fokus voll auf den sonntäglichen Wettkampf, eine Superkombination, gelegt, ergänzte der glückliche Weltcup-Podestfahrer aus Schwyz.



Nach über zwei Jahren gewinnt der Schwyzer Thomas Pfyl mit dem Superkombinationssieg wieder ein Weltcuprennen. Bild: Thomas Bucheli

Zum Abschluss folgte in Österreich am Sonntag eine Superkombination. Bei bitterkaltem Winterwetter (-17 Grad) umkurvten die Behindertensportler vorerst einen anspruchsvollen Super-G-Kurs. «Ich kam mit dem Lauf gut zurecht, und es trieb mich nur ein einziges Mal kurz von der Ideallinie weg», bilanzierte Thomas Pfyl seinen Speedlauf. Zur Halbzeit lag der Schwyzer vier Zehntel hinter dem zweiten Platz in Lauerstellung an vierter Stelle. Und im zweiten Durchgang gelang Pfyl ein vorzüglicher Slalomlauf, welchen er mit Laufbestzeit abschloss.

Pfyl erfreut: «Das tut so gut»

«Damit erreichte ich nach über zwei Jahren Pause wieder einen Weltcup Sieg. Das tut so gut», freute sich der Hauptörtler. Nach zwei Ruhetagen, welche Thomas Pfyl für Stangentraining nutzen will, folgen ab Mittwoch in Kranjska Gora weitere Weltcupentscheidungen.

Thomas Bucheli

Schweizer gewinnen im Südtirol

Skicross Nach dem Triumph von Armin Niederer doppelte Alex Fiva gestern nach.

Die Schweizer Skicrosser erleben im Obervinschgau im Südtirol das erfolgreichste Wochenende des Winters. Zwei Siege und insgesamt vier Podestplätze lautet die überragende Ausbeute der Athleten von Cheftrainer Ralph Pfäffli in den vier Rennen am Watles in der Südtiroler Gemeinde.

Nach Armin Niederers Triumph am Samstag doppelte Alex Fiva 24 Stunden später nach. Der Bündner setzte sich im Final gleich nach dem Start an die Spitze und wehrte in der Folge alle Angriffe der Konkurrenz ab. «Mir kam entgegen, dass der Schnee härter war als am Samstag und ich somit wusste, dass ich am Start schnell aus den Gates kommen werde», so Fiva.

Smith erneut knapp am Sieg vorbei

Das Schweizer Top-Ergebnis komplettierte Fanny Smith, die am Samstag als Vierte das Podest knapp verfehlt hatte. Die 24-jäh-



Armin Niederer sprang am Samstag zum Sieg. Bild: Keystone

rige Waadtländerin musste sich im Frauen-Final nur der kanadischen Weltcup-Leaderin Marielle Thompson geschlagen geben. Zum dritten Mal in dieser Saison platzierte sich Smith damit auf Platz 2, nachdem sie die vergangene Saison wegen eines Schlüsselbeinbruchs komplett verpasst hatte. (sda)